Wiesenpflanzen für Honigbienen und wilde Bestäuber

Die Wertigkeit von regelmäßig vorkommenden Pflanzenarten in Österreich, Süddeutschland und Südtirol

Biene Österreich

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Kofinanziert von der Europäischen Union

Autoren

Peter H. Frühwirth[a]
Giovanni Peratoner[b]
unter Mitarbeit von **Andreas Bohner**[c] und **Bernhard Krautzer**[d].

[a] freier Autor, Grünland-Experte; 4142 Pfarrkirchen/Mkr., Österreich
[b] Institut für Berglandwirtschaft und Lebensmitteltechnologie, Versuchszentrum Laimburg. 39040 Auer/Ora (BZ), Italien.
[c] Abteilung Umweltökologie, HBLFA Raumberg-Gumpenstein. 8952 Irdning-Donnersbachtal.
[d] Institut für Pflanzenbau und Kulturlandschaftsforschung, HBLFA Raumberg-Gumpenstein. 8952 Irdning-Donnersbachtal.

Dank

Für die Unterstützung in der Bewertung der Pflanzenarten geht ein besonderer Dank an Fritz Gusenleitner (Wildbienen).

Die Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Futterbau (ÖAG) unterstützt dieses Projekt mit der Aussendung der Druckversion an ihre Mitglieder (Landwirte, grünlandspezifische Beratung und Forschungseinrichtungen).

Das Bienenzentrum Oberösterreich unterstützt das Projekt durch Verbreitung der Broschüre an biodiversitätsaffine Interessenten über den Kreis der Imker und Landwirte hinaus.

Hinweis

Trotz großem Bemühens, die Wertigkeiten der angeführten Pflanzenarten für die vier Insektengruppen korrekt wiederzugeben, ist es nicht ausgeschlossen, dass einzelne Zuordnungen einer Korrektur bedürfen. Für Schwebfliegen und adulte Schmetterlinge ist die Informationslage vergleichsweise dünn. Diesbezügliche Anregungen und Information sind den Autoren jedenfalls willkommen. Wir ersuchen um Mitteilung an die E-Mailadresse hochland.pf@gmail.com

Herausgeber

Biene Österreich

Biene Österreich, Georg-Coch-Platz 3/11b, 1010 Wien.
Vorstand: Ing. Reinhard Hetzenauer, Wolfgang Pointecker
Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Christian Boigenzahn

Förderung

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Kofinanziert von der Europäischen Union

Zitiervorschlag

FRÜHWIRTH, P. H. und PERATONER, G. (2025): Wiesenpflanzen für Honigbienen und wilde Bestäuber - Die Wertigkeit von regelmäßig vorkommenden Pflanzenarten auf Wiesen in Österreich, Süddeutschland und Südtirol. Hrsg.: Biene Österreich, Wien.

Gender Notiz

Die in dieser Broschüre verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet

Copyright und Haftung

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Biene Österreich und der Autoren ausgeschlossen ist.

Fotos

© Andreas Bohner: 21, 23, 25, 31, 35, 46, 48, 49, 83, 91, 118, 136, 154, 159, 160, 163, 169, 172, 185, 189, 193, 194, 195, 208, 226, 230, 234.
© Peter Frühwirth: Titelseite, 1, 5, 7, 19, 24, 26, 36, 37, 38, 39, 44, 52, 64, 71, 72, 74, 75, 78, 87, 90, 92, 104, 107, 111, 114, 117, 119, 120, 121, 123, 124, 127, 129, 130, 134, 135, 149, 150, 155, 161, 162, 168, 178, 183, 187, 199, 200, 202, 203, 212, 215, 221, 223, 224, 225, 227, 237, 238.
© Rainer Knäpper, Free Art License (http://artlibre.org/licence/lal/en/): 130.
Alle anderen Fotos wurden aus Wikipedia (www.wikipedia.de) entnommen und mit Autorennamen bzw. Autorensynonymen gekennzeichnet. Die Fotos sind lizensiert unter „GNU Free Documentation Licence". Dies ist eine Copyleft-Lizenz, die für freiheitsgewährende Software-Dokumentationen gedacht ist, die aber auch für andere freie Inhalte verwendet wird (https://de.wikipedia.org/wiki/GNU-Lizenz_f%C3%BCr_freie_Dokumentation). Fotos sind ebenso lizensiert unter "Creative Commons License" (https://en.wikipedia.org/wiki/Creative_Commons).

Konzeption und Gestaltung: maks Marketing und Kommunikations GmbH, Trölsberg 54a, 4240 Freistadt, www.maks.cc
Druck: HS Druck GmbH, Gewerbestraße Mitte 2, 4921 Hohenzell, www.hs-druck.at

Vorwort

Bunte blühende Wiesen waren für die ältere Generation in ihrer Jugend noch selbstverständlich. Heute ist ein Wiesenblumenstrauß zum Muttertag kaum mehr zu pflücken. Wenn uns Menschen etwas abhanden zu kommen droht, wird es wertvoll. Darum rücken Blumenwiesen wieder verstärkt in den Fokus der Aufmerksamkeit. Sind sie doch Nahrungsquelle für viele Insekten, wie Wildbienen, Schmetterlinge, Schwebfliegen und Käfer, um nur einige zu nennen.

Der Wert der Wiesenblumen liegt vor allem im Pollen und Nektar, den sie in den Blüten anbieten. Für die erwachsenen Schmetterlinge ist der Nektar wichtig, für die Wildbienen der Pollen, die Honigbienen sammeln Nektar und Pollen. Für alle Insekten geht es um die Aufzucht und Versorgung ihrer Nachkommen. Gibt es ausreichend starke, also gesunde, Insektenpopulationen, ist auch die Nahrungsgrundlage vieler Vogelarten gesichert. Die Insekten selbst wiederum sorgen über die Bestäubung für die Samenbildung und damit für den Erhalt der Pflanzenarten.

Alles hängt mit allem zusammen. Ein Kreislauf, der im Stillen sich dreht. So still, dass es kaum jemand merkt, wenn einzelne Elemente ausfallen und der Kreislauf zu stottern beginnt. Fehlen viele Teile, kommt der scheinbar ewige Kreislauf zum Stillstand. Pflanzenarten und Tierarten verschwinden. Der moderne Mensch sieht sich meist nur als Zuseher, ohne sich bewusst zu sein, dass er Teil des Kreislaufs ist und sein Nutznießer. Wir Menschen müssen daher ein elementares Interesse daran haben, alles in unserer Macht Stehende zu tun, die Artenvielfalt zu fördern und sie in ihrer Existenz zu unterstützen.

Den Wert einer Pflanzenart für Insekten zu kennen, fördert das Sich-Hineinfühlen in die spannenden Vorgänge in der Natur. Wenn man weiß, warum und wozu, dann steigt die Motivation, selbst aktiv zu werden. So versteht sich diese Broschüre und will die Imker, die Landwirte und Gartenbesitzer anregen, genauer hinzuschauen, was da wächst und hoffentlich auch fliegt. Saatgutproduzenten finden hier die Grundlage für eine sinnvolle und vor allem wirkungsvolle Komposition von insektenfreundlichen Mischungen.

Natürlich gehen die Beziehungen zwischen Pflanzen und Insekten weit über die hier dargestellte Wertigkeit hinaus. Nicht für alle Pflanzenarten konnten Informationen zu ihrem Wert für die hier angesprochenen Insektengruppen gefunden werden. Pflanzen sind zudem auch Futter für Schmetterlingsraupen oder Ansitzwarte für Spinnen bei ihrer Jagd auf Insekten. Zum Bestimmen der Pflanzen, die einem beim Spaziergang begegnen, empfehlen wir den Naturführer „Was blüht denn da?“ aus dem Kosmos-Verlag.

Messen Sie Ihren Spaziergang nicht nach der Länge der Wegstrecke, besser vielmehr an der Zahl der blühenden Pflanzenarten, die Sie ganz bewusst betrachtet und bewundert haben und deren Bedeutung wir Ihnen hoffentlich auch in dieser Broschüre vermitteln können. Nehmen Sie sich Zeit. Wir versprechen, es wird sich eine neue Dimension an Naturerlebnis erschließen.

Peter Frühwirth

Die Beschäftigung mit Erde und Pflanzen
kann der Seele eine ähnliche Entlastung und Ruhe geben
wie die Meditation.

Hermann Hesse (aus: Freude am Garten)

Regionales Wildpflanzensaatgut

Gräser und Kräuter von extensiv bewirtschafteten heimischen Grünlandflächen bezeichnet man als Wildpflanzen. Mit dem Einsatz von Wildpflanzensaatgut soll genetische Vielfalt unter Bedachtnahme auf Regionalität und Herkunft erhalten und gefördert werden. Ziel ist es, regionales – speziell artenreiches – Grünland wieder in der Kulturlandschaft zu etablieren. Regionale Gräser und Kräuter stammen direkt aus einer Wildsammlung oder aus daraus vermehrten Samen, die auf speziell angelegten Vermehrungsflächen vermehrt werden. Saatgut regionaler Gräser und Kräuter ist daher ausschließlich und nachweisbar auf Pflanzen regionaler Herkunft zurückzuführen, die von geeigneten Spenderflächen aus streng definierten Herkunftsregionen stammen und über maximal fünf Generationsfolgen vermehrt wurden.

Durch das „Gumpensteiner Herkunftszertifikat „G-Zert“ wird die Herkunft und Regionalität, Produktion, Mengenfluss und Generationenfolge des Saatgutes bis zum Endverbraucher hin transparent und nachvollziehbar gestaltet und geprüft. G-Zert Wildpflanzensaatgut hilft hierbei im Landschaftsbau, aber auch in der Landwirtschaft, z. B. beim Erhalt der Lebensgrundlage Blüten besuchender Insekten.

Mit der Ö-Norm L1113 und der ergänzenden ONR 121113 wurde ein Regelwerk geschaffen, das für Vertragspartner beim Fehlen weiterführender vertraglicher Vereinbarungen die Basis schafft, wie und in welchem Rahmen eine Begrünung mit Wildpflanzensaat erfolgen soll.

Heimisches Wildpflanzensaatgut ist sehr aufwendig in der Gewinnung und Produktion und daher entsprechend teuer. Einige der in solchen Mischungen enthaltenen Arten, wie beispielsweise die Margerite oder die Schafgarbe, gibt es aber auch als deutlich billigeres Handelssaatgut aus Neuseeland oder Frankreich. Genetisch sind diese Materialien aber nicht für unsere Naturräume geeignet und deren Verwendung ist daher nicht gestattet. Um den Saatgutproduzenten und -konsumenten die Sicherheit zu geben, das richtige Material zu verwenden, muss Wildpflanzensaatgut zertifiziert sein, das heißt die regionale österreichische Herkunft muss nachgewiesen werden.

Über die Kärntner Saatbau ist G-Zert zertifiziertes Saatgut in unterschiedlichen Mischungen erhältlich.

Legenden

Wertigkeit für Wildbienen:

leeres Feld	keine Informationen verfügbar
0	in Westrich (2018) nicht angesprochen
1	maximal 2 polylektische Wildbienenarten in Westrich (2018)
2	maximal 3 Arten, von denen mindestens eine Wildbienenart in Westrich (2018) oligolektisch (°) ist
3	mindestens nur 1 streng oligolektische (+) Wildbienenart ODER mehr als 3 Wildbienenarten in Westrich (2018)

Wertigkeit für Honigbienen (Nektar, Pollen, Gesamt), Schwebfliegen und adulte Schmetterlinge:

leeres Feld	keine Informationen verfügbar
0	keine Bedeutung
1	geringe Bedeutung, geringwertig, vereinzelt besucht
2	mittlere Bedeutung
3	hohe Bedeutung, hochwertig, viel besucht

Fußnote zur Spalte „Honigbienen gesamt“:
Gewichteter Mittelwert von „Honigbienen Nektar“ und „Honigbienen Pollen“, wobei der Pollen wegen der Proteinlieferung doppelt so wichtig als der Nektar eingestuft wird.

Verfügbarkeit von regional zertifiziertem Saatgut:

1	zertifiziertes Saatgut in größeren Mengen verfügbar
2	zertifiziert in Kleinmengen verfügbar, auf Nachfrage jederzeit großflächig produzierbar
3	kein zertifiziertes Saatgut verfügbar

Quellen (siehe Literatur)**:**

1	Frühwirth, P. und Rohrer, G. (2015)
2	Scharsching, V. und Tschöll, A. (2023)
3	Westrich (2018)
4	Bienenweidekatalog (2014)
5	Kirk W. D. J. und Howes F. N. (2012)
6	Frühwirth, P. (2025)
7	Gusenleitner, F. (2025)
8	Düll, R. und Kutzelnigg, H. (2011)
9	Heim, H. (2025)
10	Rauschert, S. (1961)

Quelle für „Saatgut von regional zertifizierter Herkunft“: Krautzer, B. (2025).
Quelle für „Blühzeitpunkt“: Landolt, E. et al. (2010): Flora indicativa.

Die Wiesenpflanzenarten sind geordnet nach

KRÄUTER

LEGUMINOSEN

GRÄSER (SÜSSGRÄSER UND SAUERGRÄSER)

Nr.	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Honigbienen			Wildbienen	Schwebfliegen	Adulte Schmetterlinge	Blühzeitpunkt (von bis)	Saatgut von reg. zertf. Herkunft	Quelle Honigbiene Nektar	Quelle Honigbiene Pollen	Quelle Wildbienen	Quelle Schwebfliegen	Quelle adulte Schmetterlinge
			Nektar	Pollen	gesamt										
	KRÄUTER														
1	Achillea millefolium aggr.	Gewöhnliche Schafgarbe	1	2	1,67	3	2	0	6–9	1	1	6	3	1	1
2	Achillea ptarmica	Sumpf-Schafgarbe	1	2	1,67	0	2	0	7–8	2	1	1	3	1	1
3	Aconitum napellus	Blauer Eisenhut	1	1	1,00	0	1	2	6–8	3	2	2	3	2	2
4	Adonis aestivalis	Sommer-Adonisröschen	0	0	0,00	0	1	0	5–7	3	1	1	3	1	1
5	Aegopodium podagraria	Giersch	0	0	0,00	3			5–7	3	6	6	3		
6	Agrimonia eupatoria	Gemeiner Odermenning	0	2	1,33	0	0	0	6–9	2	1	1	3	1	1
7	Agrostemma githago	Kornrade	0	0	0,00	0	0	3	6–8	1	1	1	3	1	1
9	Ajuga reptans	Kriechender Günsel	3	1	1,67	3	3	2	4–7	2	1	1	3	9	1
10	Alchemilla sp.	Frauenmantel Arten	0	0	0,00	0			5–9	2	6	6	3		
11	Allium carinatum	Kiel-Lauch				0			6–7	2			3		
12	Allium schoenoprasum	Schnittlauch	2	2	2,00	1	0	1	5–8	2	1	1	3	1	1
14	Anemone nemorosa	Buschwindröschen	0	2	1,33	1	1	0	3–5	3	1	1	3	1	1
15	Angelica sylvestris	Wald-Engelwurz	3	1	1,67	3	2	1	7–9	2	1	1	3	1	1
16	Anthemis tinctoria	Färberkamille	1	2	1,67	3	3	1	6–9	1	1	1	3	1	1
18	Anthriscus sylvestris	Wiesenkerbel	2	2	2,00	3	1	0	4–9	2	1	1	3	1	1
20	Aquilegia vulgaris	Gemeine Akelei	1	2	1,67	0	0	1	5–7	3	2	2	3	2	2
21	Arabis ciliata	Doldige Gänsekresse	2	2	2,00	0			4–7	3	5	5	3		
22	Arenaria serpyllifolia	Quendel-Sandkraut				0			5–7	3			3		
23	Arnica montana	Arnika	0	2	1,33	0	2	2	6–8	2	1	1	3	1	1
25	Artemisia vulgaris	Beifuß	0	0	0,00	0	0	0	7–9	3	1	1	3	1	1
26	Aruncus dioicus	Wald-Geissbart	1	2	1,67	0	2	1	5–7	3	2	2	3	2	2
27	Astrantia major	Große Sterndolde	1	1	1,00	0	1	1	6–8	2	2	2	3	2	2
29	Barbarea vulgaris	Winterkresse	2	1	1,33	3			5–7	1	5	5	3		
30	Bellis perennis	Gänseblümchen	1	1	1,00	3	0	0	2–11	2	1	1	3	1	1
35	Buphthalmum salicifolium	Weidenblättriges Ochsenauge	0	2	1,33	3	2	3	6–9	1	1	1	3	1	1
36	Calendula officinalis	Ringelblume	2	2	2,00	2	3	2	6–8	1	1	1	3	1	1
37	Campanula glomerata	Knäuel-Glockenblume	3	2	2,33	3	1	1	6–8	3	2	2	3	2	2
38	Campanula patula	Wiesen-Glockenblume	2	2	2,00	3	0	0	6–8	1	1	1	3	1	1
39	Campanula persicifolia	Pfirsichblättrige Glockenblume	2	2	2,00	3	2	0	6–7	2	1	1	3	1	1
40	Campanula rapunculoides	Acker-Glockenblume				3			6–9	3			3		
41	Campanula rotundifolia	Rundblättrige Glockenblume	2	2	2,00	3			5–9	2	5	5	3		
42	Campanula scheuchzeri	Scheuchzers Glockenblume	1	1	1,00	0	1	0	6–8	3	1	1	3	1	1
43	Capsella bursa-pastoris	Gewöhnliches Hirtentäschel				3			3–11	3			3		

44	Cardamine pratensis	Wiesen-Schaumkraut	1	1	1,00	3	2	2	4–6	3	6	6	3	1	1
50	Carlina acaulis	Silberdistel	3	3	3,00	0			7–9	3	4	4	3		
51	Carum carvi	Echter Kümmel	3	2	2,33	1	2	0	5–8	1	1	1	3	1	1
52	Centaurea cyanus	Kornblume	3	3	3,00	3	3	2	6–10	1	1	1	3	1	1
53	Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	3	2	2,33	3	2	3	6–9	1	1	1	3	1	1
54	Centaurea nigrescens	Schwärzliche Flockenblume				0			6–8	2			3		
55	Centaurea pseudophrygia	Perücken-Flockenblume	3	3	3,00	2	2	2	7–8	1	1	1	3	1	1
56	Centaurea scabiosa	Skabiosen-Flockenblume	3	3	3,00	3	2	3	6–8	1	1	1	3	1	1
57	Cerastium holosteoides	Gewöhnliches Hornkraut				1			4–8	3			3		
58	Chenopodium album	Weißer Gänsefuß	0	0	0,00	0			7–9	3	6	6	3		
59	Chenopodium bonus-henricus	Guter Heinrich	0	0	0,00	0			5–8	3	6	6	3		
60	Chenopodium glaucum	Graugrüner Gänsefuß	0	0	0,00	0			7–9	3	6	6	3		
61	Cichorium intybus	Gemeine Wegwarte	3	2	2,33	3	2	1	7–9	1	1	1	3	1	1
62	Cirsium acaule	Stängellose Kratzdistel	2	2	2,00	0			7–9	3	6	6	3		
63	Cirsium heterophyllum	Verschiedenblättrige Kratzdistel	2	2	2,00	0			7–8	3	5	5	3		
64	Cirsium oleraceum	Kohldistel	3	2	2,33	1	1	2	6–9	2	1	1	3	1	1
65	Cirsium palustre	Sumpf-Kratzdistel	3	2	2,33	2	2	3	7–10	3	1	1	3	1	1
66	Colchicum autumnale	Herbstzeitlose	1	1	1,00	0			8–10	3	5	5	3		
67	Consolida regalis	Gewöhnlicher Feldrittersporn	0	0	0,00	2	0	0	6–9	2	1	1	3	1	1
68	Crepis aurea	Gold-Pippau	0	0	0,00	0	2	2	6–8	2	1	1	3	1	1
69	Crepis biennis	Wiesen-Pippau	2	2	2,00	3	2	1	5–9	1	1	1	3	1	1
70	Crocus albiflorus	Frühlings-Krokus	0	2	1,33	0			3–7	3	6	6	3		
72	Daucus carota	Wilde Möhre	2	1	1,33	3	2	0	6–8	1	1	1	3	1	1
74	Dianthus carthusianorum	Kartäusernelke	0	1	0,67	2	0	3	6–10	1	1	1	3	1	1
75	Dianthus deltoides	Heidenelke	0	0	0,00	0	0	3	6–8	1	1	1	3	1	1
76	Dianthus superbus	Prachtnelke	0	0	0,00	0	0	3	7–8	1	1	1	3	1	1
77	Dipsacus fullonum	Wilde Karde	2	2	2,00	0	1	2	7–8	1	2	2	3	2	2
78	Echium vulgare	Gewöhnlicher Natternkopf	3	1	1,67	3	2	3	5–10	1	2	2	3	2	2
80	Erigeron glabratus	Kahles Berufskraut	0	0	0,00	0	1	1	7–8	2	1	1	3	1	1
81	Eupatorium cannabinum	Gewöhnlicher Wasserdost	2	2	2,00	0	1	3	7–9	2	1	1	3	1	1
82	Euphorbia cyparissias	Zypressen-Wolfsmilch	0	0	0,00	0	1	0	4–7	1	1	1	3	1	1
83	Euphrasia officinalis aggr.	Gemeiner Augentrost	1	0	0,33	0			5–10	3	5	5	3		
89	Filipendula ulmaria	Echtes Mädesüß	0	3	2,00	0	1	0	7–8	2	1	1	3	1	1
90	Fragaria vesca	Wald-Erdbeere	1	1	1,00	3	1	0	4–7	3	1	1	3	1	1
91	Galium album	Weißes Labkraut	2	2	2,00	0	1	0	6–10	1	1	1	3	1	1
92	Galium mollugo	Wiesen-Labkraut				1			5–9	1			3		
93	Galium odoratum	Waldmeister	2	2	2,00	0	1	2	4–6	3	2	2	3	2	2

Nr.	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Honigbienen			Wildbienen	Schwebfliegen	Adulte Schmetterlinge	Blühzeitpunkt (von bis)	Saatgut von reg. zertf. Herkunft	Quelle Honigbiene Nektar	Quelle Honigbiene Pollen	Quelle Wildbienen	Quelle Schwebfliegen	Quelle adulte Schmetterlinge
			Nektar	Pollen	gesamt										
94	Galium verum	Echtes Labkraut	2	2	2,00	1	1	0	6–9	1	1	1	3	1	1
95	Geranium pratense	Wiesen-Storchschnabel	2	2	2,00	1	2	1	6–7	2	1	1	3	1	1
96	Geranium sanguineum	Blutroter Storchschnabel	3	3	3,00	0	2	2	5–7	3	2	2	3	2	2
97	Geum rivale	Bach-Nelkenwurz	2	3	2,67	1	1	0	4–7	1	1	1	3	1	1
98	Glechoma hederacea	Echt-Gundelrebe	3	2	2,33	3	0		4–5	3	1	1	3	1	1
99	Helianthemum nummularium	Gelbes Sonnenröschen	0	2	1,33	3	3	1	5–8	2	1	1	3	1	1
100	Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	3	1	1,67	3	2	1	6–9	1	1	1	3	1	1
101	Hieracium lactucella	Geöhrtes Habichtskraut				0			5–10	3			3		
102	Hieracium murorum	Wald-Habichtskraut	1	2	1,67	0	2	2	5–9	3	1	1	3	1	1
103	Hieracium pilosella	Kleines Habichtskraut	2	2	2,00	3	2	2	5–10	1	1	1	3	1	1
105	Hypericum maculatum	Geflecktes Johanniskraut	1	1	1,00	0	2	0	6–8	1	1	1	3	1	1
106	Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut	1	1	1,00	3	2	0	6–9	1	1	1	3	1	1
107	Hypochaeris radicata	Gewöhnliches Ferkelkraut	2	3	2,67	3	2	2	5–10	2	1	1	3	1	1
108	Inula salicina	Weidenblättriger Alant	1	2	1,67	3	2	2	7–8	2	1	1	3	1	1
109	Iris pseudacorus	Sumpf-Schwertlilie	1	1	1,00	0	0	0	5–6	2	1	1	3	1	1
110	Iris sibirica	Sibirische Schwertlilie	1	2	1,67	0	0	0	5–6	2	1	1	3	1	1
111	Knautia arvensis	Acker-Witwenblume	3	2	2,33	3	2	3	5–9	1	1	6	3	1	1
113	Lamium album	Weiße Taubnessel	1	1	1,00	3			5–8	3	5	5	3		
114	Lamium purpureum	Purpurrote Taubnessel	3	2	2,33	3			2–11	3	4	4	3		
116	Legousia speculum-veneris	Venus-Frauenspiegel	0	0	0,00	0	1		6–7	2	1	1	3	1	1
117	Leontodon autumnalis	Herbst-Löwenzahn	2	2	2,00	3	2	2	7–9	1	1	1	3	1	1
118	Leontodon hispidus	Steifhaariger Löwenzahn	2	2	2,00	3	2	2	6–8	1	1	1	3	1	1
119	Leucanthemum vulgare aggr.	Wiesen-Margerite	2	2	2,00	3	2	2	5–10	1	1	1	3	1	6
120	Linaria vulgaris	Echtes Leinkraut	1	1	1,00	1	0	0	6–10	1	1	1	3	1	1
121	Linum austriacum	Österreichischer Lein	1	1	1,00	0	2	1	6–7	2	1	1	3	1	1
126	Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp	0	0	0,00	0	2	1	7–9	3	1	1	3	1	1
127	Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	1	1	1,00	3	0	0	6–7	3	1	1	3	1	1
128	Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	0	1	0,67	3	0	0	6–8	2	1	1	3	1	1
129	Lythrum salicaria	Gewöhnlicher Blutweiderich	3	3	3,00	3	0	3	6–9	2	1	1	3	1	1
130	Malva moschata	Moschus-Malve	3	1	1,67	2	2	0	6–9	1	1	1	3	1	1
131	Matricaria chamomilla	Echte Kamille	1	2	1,67	0	1	0	5–9	1	1	1	3	1	1
132	Matricaria discoidea	Strahlenlose Kamille				1			5–10	3			3		
138	Mentha longifolia	Rossminze	2	0	0,67	0	2	1	7–9	2	1	1	3	1	1
139	Myosotis alpestris	Alpen-Vergißmeinnicht	2	2	2,00	0			6–8	2	8	8	3		

140	Myosotis arvensis	Acker-Vergißmeinnicht	3	3	3,00	0	0	1	4–10	1	1	1	3	1	1
141	Myosotis decumbens	Niederliegendes Vergißmeinnicht				0			6–8	3			3		
142	Myosotis sylvatica	Wald-Vergißmeinnicht	2	2	2,00	0	2	1	5–7	2	1	1	3	1	1
144	Oenothera biennis	Gemeine Nachtkerze	2	2	2,00	0	0	2	6–9	1	1	1	3	1	1
147	Ononis spinosa	Dornige Hauhechel	0	3	2,00	3	0	0	6–9	2	1	1	3	1	1
148	Origanum vulgare	Echter Dost	3	2	2,33	3	3	3	7–9	1	1	1	3	1	1
149	Orobanche gracilis	Blutrote Sommerwurz				0			5–8	3			3		
150	Papaver rhoeas	Klatschmohn	0	3	2,00	3	2	0	5–9	1	1	1	3	1	1
151	Pastinaca sativa	Pastinak	1	1	1,00	3	2	0	5–7	1	1	1	3	1	1
152	Persicaria bistorta	Schlangen-Knöterich	3	2	2,33	0	1	2	5–8	3	1	1	3	1	1
153	Petrorhagia saxifraga	Steinbrech-Felsennelke	3	1	1,67	0	0	2	6–9	1	1	1	3	1	1
154	Peucedanum palustre	Sumpf-Haarstrang	0	0	0,00	0	2	0	7–8	2	1	1	3	1	1
156	Phyteuma betonicifolium	Ziestblättrige Teufelskralle				0			5–8	3			3		
157	Phyteuma orbiculare	Kugelige Teufelskralle				3			5–7	3			3		
158	Phyteuma ovatum	Hallers Teufelskralle				0			6–8	3			3		
159	Pimpinella major	Große Bibernelle	2	1	1,33	0	2	0	6–9	1	1	1	3	1	1
160	Pimpinella saxifraga	Kleine Bibernelle	3	1	1,67	0	1	0	6–9	2	1	1	3	1	1
161	Plantago lanceolata	Spitzwegerich	0	3	2,00	3	1	0	4–9	1	1	1	3	1	1
162	Plantago major	Breitwegerich	0	2	1,33	3			6–10	3	4	4	3		
163	Plantago media	Mittlerer Wegerich	0	3	2,00	3	1	0	5–8	1	1	1	3	1	1
168	Polygonum aviculare	Vogelknöterich	0	0	0,00	0			5–7	3	6	6	3		
169	Potentilla argentea	Silber.Fingerkraut	2	2	2,00	3	2	0	6–8	2	1	1	3	1	1
170	Potentilla aurea	Gold-Fingerkraut				0			6–8	3			3		
171	Potentilla erecta	Blutwurz	0	2	1,33	3	1	1	6–9	2	1	1	3	1	1
172	Potentilla neumanniana	Frühlings-Fingerkraut				3			4–5	3			3		
173	Primula elatior	Hohe Schlüsselblume	1	0	0,33	2	0	1	3–7	3	1	1	3	1	1
174	Primula veris	Echte Schlüsselblume	0	0	0,00	1			4–6	3			3		
175	Prunella grandiflora	Großblütige Braunelle	2	1	1,33	0	0	1	6–10	1	1	1	3	1	1
176	Prunella vulgaris	Kleine Braunelle	3	2	2,33	1	0	1	6–9	1	1	1	3	1	1
177	Pulmonaria officinalis	Geflecktes Lungenkraut	3	3	3,00	3	2	3	3–5	3	2	2	3	2	2
178	Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	1	0	0,33	3			4–9	3	4	4	3		
179	Ranunculus bulbosus	Knolliger Hahnenfuß	0	1	0,67	3	1	1	5–7	1	1	1	3	1	1
180	Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuß	1	0	0,33	3			5–9	3	4	4	3		
181	Reseda lutea	Gelbe Resede	2	2	2,00	3	2	0	6–9	2	1	1	3	1	1
182	Rhinanthus alectorolophus aggr.	Zottiger Klappertopf Artengruppe				0			5–9	3			3		
183	Rhinanthus minor	Kleiner Klappertopf	2	0	0,67	0	0	1	5–9	2	1	1	3	1	1
184	Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	0	0	0,00	0	0	0	5–8	1	1	1	3	1	1

Nr.	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Honigbienen			Wildbienen	Schwebfliegen	Adulte Schmetterlinge	Blühzeitpunkt (von bis)	Saatgut von reg. zertf. Herkunft	Quelle Honigbiene Nektar	Quelle Honigbiene Pollen	Quelle Wildbienen	Quelle Schwebfliegen	Quelle adulte Schmetterlinge
			Nektar	Pollen	gesamt										
185	Rumex crispus	Krauser Ampfer	0	0	0,00	0			7–8	3	6	6	3		
186	Rumex obtusifolius	Stumpfblättriger Ampfer	0	0	0,00	0			6–8	2	6	6	3		
187	Salvia pratensis	Wiesensalbei	3	1	1,67	3	0	1	5–8	1	1	1	3	1	1
188	Salvia sylvestris	Hain-Salbei	3	2	2,33	0	1	3	6–7	1	2	2	3	2	2
189	Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	2	2	2,00	0	0	0	5–8	1	1	1	3	1	1
190	Sanguisorba officinalis	Großer Wiesenknopf	0	2	1,33	0	1	2	7–9	2	1	1	3	1	1
191	Saponaria officinalis	Gewöhnliches Seifenkraut	1	1	1,00	0	1	1	7–9	2	2	2	3	2	2
192	Scabiosa columbaria	Tauben-Skabiose	2	1	1,33	3	3	3	6–9	1	1	1	3	1	1
193	Scabiosa lucida	Glanz-Skabiose	1	1	1,00	0	3	3	7–9	2	1	1	3	1	1
194	Scabiosa ochroleuca	Gelbe Skabiose	1	1	1,00	2	3	3	6–9	1	1	1	3	1	1
195	Sedum acre	Scharfer Mauerpfeffer	2	2	2,00	3	2	1	6–7	3	1	1	3	1	1
196	Sedum album	Weiße Fetthenne	2	3	2,67	1	2	2	6–9	3	1	1	3	1	1
197	Selinum carvifolia	Kümmelblättrige Silge	0	0	0,00	0	2	1	7–9	3	1	1	3	1	1
198	Serratula tinctoria	Färber-Scharte	1	2	1,67	0	2	3	7–9	2	1	1	3	1	1
199	Silene dioica	Rote Lichtnelke	2	2	2,00	0	0	3	4–9	1	1	1	3	1	1
200	Silene flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	3	3	3,00	0	0	2	5–8	1	1	1	3	1	1
201	Silene nutans	Nickendes Leimkraut	1	1	1,00	0	0	3	6–8	1	1	1	3	1	1
202	Silene vulgaris	Taubenkropf-Leimkraut	1	1	1,00	0	0	3	6–9	1	1	1	3	1	1
203	Solidago virgaurea	Gewöhnliche Goldrute	2	2	2,00	2	2	2	7–9	2	1	1	3	1	1
204	Sonchus oleraceus	Gemüse-Gänsedistel	2	3	2,67	0			6–10	3	4	4	3		
205	Spergula arvensis	Acker-Spörgel	1	1	1,00	0	0	0	6–8	1	1	1	3	1	1
206	Stachys officinalis	Echte Betonie	3	3	3,00	0	2	3	6–8	1	1	1	3	1	1
207	Stachys sylvatica	Wald-Ziest	3	2	2,33	3	2	3	6–9	3	2	2	3	2	2
208	Stellaria graminea	Gras-Sternmiere	1	1	1,00	0	1	0	5–7	1	1	1	3	1	1
209	Succisa pratensis	Gewöhnlicher Teufelsabbiss	2	3	2,67	3	2	3	7–9	2	1	1	3	1	1
210	Tanacetum corymbosum	Straußblütige Margerite	0	0	0,00	1	2	0	6–8	2	1	1	3	1	1
211	Tanacetum vulgare	Rainfarn	2	2	2,00	3	2	0	6–9	2	1	1	3	1	1
212	Taraxacum officinale aggr.	Gewöhnlicher Löwenzahn Artengruppe	3	3	3,00	3			4–9	3	6	6	3		
213	Thalictrum lucidum	Glänzende Wiesenraute	0	3	2,00	0	0	0	5–7	2	1	1	3	1	1
214	Thymus pulegioides	Breitblättriger Thymian	3	1	1,67	1	2	3	4–9	2	1	1	3	1	1
215	Tragopogon orientalis	Wiesen-Bocksbart	3	2	2,33	2	2	2	5–7	3	1	1	3	1	1
226	Trollius europaeus	Trollblume	0	1	0,67	0	0	0	5–7	3	1	1	3	1	1
227	Valeriana officinalis	Echter Baldrian	3	2	2,33	3	2	2	6–8	2	1	1	3	1	1
228	Verbascum densiflorum	Großblütige Königskerze	1	3	2,33	0	2	0	6–9	1	1	1	3	1	1

229	Verbascum nigrum	Schwarze Königskerze	1	3	2,33	0	2	0	5–9	1	1	1	3	1	1
230	Veronica arvensis	Feld-Ehrenpreis	2	2	2,00	0			4–6	3	5	5	3		
231	Veronica chamaedrys	Gamander-Ehrenpreis	2	2	2,00	3	1	0	4–6	2	1	1	3	1	1
232	Veronica serpyllifolia	Quendel-Ehrenpreis	1	0	0,33	0			5–9	3	6	6	3		
233	Veronica teucrium	Großer Ehrenpreis	2	2	2,00	3	1	0	5–7	1	1	1	3	1	1
237	Vinca minor	Kleines Immergrün	1	1	1,00	0	1	1	3–5	3	2	2	3	2	2
238	Viola arvensis	Acker-Stiefmütterchen	2	1	1,33	0	0	1	3–10	3	1	1	3	1	1
239	Viola tricolor	Wildes Stiefmütterchen	2	1	1,33	0	1	1	5–8	2	1	6	3	1	1
	LEGUMINOSEN														
19	Anthyllis vulneraria	Echter Wundklee	1	2	1,67	3	0	1	5–6	1	1	1	3	1	1
115	Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	3	2	2,33	3	0	1	6–7	2	1	1	3	1	1
124	Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	2	2	2,00	3	0	3	5–7	1	2	2	3	2	2
133	Medicago falcata	Sichelklee	3	1	1,67	3	0		5–8	1	1	1	3	1	1
134	Medicago lupulina	Gelbklee	3	2	2,33	1	0	1	5–9	1	1	1	3	1	1
135	Medicago sativa	Luzerne	2	1	1,33	3		3	6–8	3	4	4	3		6
136	Melilotus albus	Weißer Steinklee	3	2	2,33	3	0	1	6–8	1	1	1	3	1	1
137	Melilotus officinalis	Gelber Steinklee	3	3	3,00	3	0	1	6–10	1	1	1	3	1	1
145	Onobrychis montana	Berg-Esparsette				3			7–8	3			3		
146	Onobrychis viciifolia	Saat-Esparsette	3	3	3,00	3	0	1	5–8	1	1	1	3	1	1
217	Trifolium arvense	Hasen-Klee	2	2	2,00	3	0	0	5–8	1	1	1	3	1	1
218	Trifolium campestre	Feld-Klee	3	2	2,33	0	0	1	5–9	1	2	2	3	2	2
219	Trifolium dubium	Faden-Klee	1	1	1,00	1	0	0	5–9	1	1	1	3	1	1
220	Trifolium hybridum	Schwedenklee	3	3	3,00	0	0	1	5–9	3	1	1	3	1	1
221	Trifolium medium	Mittlerer Klee	3	3	3,00	2	0	0	5–8	2	1	1	3	1	1
222	Trifolium montanum	Berg-Klee	3	2	2,33	1	0	2	5–8	2	1	1	3	1	1
223	Trifolium pratense	Rotklee	3	3	3,00	3	0	3	5–10	1	2	1	3	1	1
224	Trifolium repens	Weißklee	3	3	3,00	3	1	1	5–10	1	1	1	3	1	1
234	Vicia cracca	Vogel-Wicke	3	2	2,33	3	0	1	6–8	2	1	1	3	1	1
235	Vicia sepium	Zaun-Wicke	1	1	1,00	3			4–8	3	5	5	3		
236	Vicia villosa	Zottige Wicke	2	2	2,00	2	0	1	6–8	2	1	1	3	1	1
	GRÄSER														
8	Agrostis capillaris	Rotes Straußgras	0	1	0,67	0	0	0	6–8	1	6	6	7	6	6
13	Alopecurus pratensis	Wiesenfuchsschwanz	0	0	0,00	0	1	0	5–7	1	1	1	3	1	1
17	Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras	0	1	0,67	0	0	0	4–6	1	1	1	1	1	1
24	Arrhenatherum elatius	Gewöhnlicher Glatthafer	0	1	0,67	0	0	0	6–7	1	1	1	1	1	1
28	Avenula pubescens	Flaumhafer	0	1	0,67	0	0	0	5–7	1	6	6	7	6	6

Nr.	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Honigbienen			Wildbienen	Schwebfliegen	Adulte Schmetterlinge	Blühzeitpunkt (von bis)	Saatgut von reg. zertf. Herkunft	Quelle Honigbiene Nektar	Quelle Honigbiene Pollen	Quelle Wildbienen	Quelle Schwebfliegen	Quelle adulte Schmetterlinge
			Nektar	Pollen	gesamt										
31	Brachypodium rupestre	Felsen-Zwenke	0	1	0,67	0	0	0	6–8	3	6	6	7	6	6
32	Briza media	Mittleres Zittergras	0	1	0,67	0	0	0	5–8	1	1	1	1	1	1
33	Bromus erectus aggr.	Aufrechte Trespe Artengruppe	0	1	0,67	0	0	0	5–7	1	1	1	1	1	1
34	Bromus hordeaceus	Weiche Trespe	0	1	0,67	0	0	0	5–7	3	6	6	7	6	6
45	Carex caryophyllea	Frühlings-Segge	0			0			3–5	3	6		3		
46	Carex leporina	Hasenpfoten-Segge	0			0			5–7	3	6		3		
47	Carex montana	Berg-Segge	0	1	0,67	0			3–5	3	6	10	3		
48	Carex ornithopoda	Vogelfuß-Segge	0			0			4–6	3	6		3		
49	Carex pallescens	Bleiche Segge	0			0			4–7	3	6		3		
71	Dactylis glomerata	Knaulgras	0	1	0,67	0	0	0	5–9	1	6	6	7	6	6
73	Deschampsia cespitosa	Rasenschmiele	0	1	0,67	0	0	0	6–8	1	6	6	7	6	6
79	Elymus repens	Gemeine Quecke	0	1	0,67	0	0	0	6–8	3	6	6	7	6	6
84	Festuca arundinacea	Rohrschwingel	0	1	0,67	0	0	0	5–8	1	6	6	7	6	6
85	Festuca nigrescens	Horst-Rotschwingel	0	1	0,67	0	0	0	6–8	1	1	1	1	1	1
86	Festuca pratensis aggr.	Wiesenschwingel Artengruppe	0	1	0,67	0	0	0	5–8	1	1	1	1	1	1
87	Festuca rubra	Gewöhnlicher Rotschwingel	0	1	0,67	0	0	0	5–9	1	1	1	1	1	1
88	Festuca rupicola	Furchen-Schwingel	0	1	0,67	0	0	0	5–7	1	1	1	1	1	1
104	Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	0	1	0,67	0	0	0	5–8	1	6	6	7	6	6
112	Koeleria pyramidata aggr.	Pyramiden-Kammschmiele Artengruppe	0	1	0,67	0	0	0	6–8	1	1	1	1	1	1
122	Lolium multiflorum	Italienisches Raygras	0	1	0,67	0	0	0	6–8	2	6	6	7	6	6
123	Lolium perenne	Englisches Raygras	0	1	0,67	0	0	0	5–9	1	6	6	7	6	6
125	Luzula campestris aggr.	Feld-Hainsimse Artengruppe	0			0			3–8	2	6		3		
143	Nardus stricta	Borstgras	0	1	0,67	0	0	0	5–7	2	6	6	7	6	6
155	Phleum pratense	Wiesen-Lieschgras	0	1	0,67	0	0	0	6–8	1	1	1	1	1	1
164	Poa alpina	Alpen-Rispe	0	1	0,67	0	0	0	6–9	1	6	6	7	6	6
165	Poa annua	Einjährige Rispe	0	1	0,67	0	0	0	1–2	1	6	6	7	6	6
166	Poa pratensis	Wiesenrispe	0	1	0,67	0	0	0	5–7	1	1	1	1	1	1
167	Poa trivialis	Gemeine Rispe	0	1	0,67	0	0	0	6–7	2	6	6	7	6	6
225	Trisetum flavescens	Goldhafer	0	1	0,67	0	0	0	5–9	1	1	1	1	1	1

Literatur

DÜLL, R. und KUTZLNIGG, H. (2011): Taschenlexikon der Pflanzen Deutschlands und angrenzender Länder. Die häufigsten mitteleuropäischen Arten im Porträt. 7. korrigierte und erweiterte Auflage. Quelle & Meyer, Wiebelsheim.

FLURI, P., KELLER, I. und IMDORF, A. (2007): Pollenernährung und Volksentwicklung bei Honigbienen. 2. Botanische Zusammensetzung des bienengesammelten Pollens. Schweizerische Bienenzeitung 6/2007.

FRÜHWIRTH, P. und ROHRER, G. (2015): Symbiose - Imkerei und Landbewirtschaftung, eine spannende Partnerschaft. Hrsg.: Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich, Landwirtschaftskammer Österreich. 2. Auflage. Wien.

FRÜHWIRTH, P. (2025): Persönliche Mitteilungen; Eigene Beobachtungen.

GUSENLEITNER, F. (2025): Persönliche Mitteilungen.

HEIM, H. (2025): Persönliche Mitteilungen zu Schwebfliegen.

HESSE, H. (2014): Freude am Garten. Betrachtungen und Gedichte. Herausgegeben von Volker Michels. 11. Auflage. Insel Verlag Berlin.

KIRK W. D. J. und HOWES F. N. (2012): Plants for Bees. A Guide to the Plants that Benefit the Bees of the British Isles. International Bee Research Association. Cardiff.

KOSTIC, A. Z., DRAMICANIN, A. M., MILINCIC, D. D. und PESIC, M. B. (2024): Exploring the Botanical Origins of Bee-Collected Pollen: A Comprehensive Historical and Contemporary Analysis. Chem. Biodiversity 2024, 21, e202400194 (1 of 22). doi. org/10.1002/cbdv.202400194.

KRAUTZER, B. (2025): Blühende Acker-Randstreifen aus heimischem Wildpflanzensaatgut. HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning.

KRAUTZER, B. (2025): Persönliche Mitteilung zu Saatgut von regional zertifizierter Herkunft.

LANDOLT, E., BÄUMLER, B., ERHARDT, A., HEGG, O., KLÖTZLI, F., LÄMMLER, W., NOBIS, M., RUDMANN-MAURER, K., SCHWEINGRUBER, F. H., THEURILLAT, J.-P., URMI, E., VUST, M. und WOHLGEMUTH, T. (2010): Flora indicativa. Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen. 2. Auflage. Haupt Verlag, Bern.

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (2014): Bienenweidekatalog - Verbesserung der Bienenweide und des Artenspektrums. Stuttgart.

RAJS, B. B.; PRIMORAC, L.; STOKANOVIC, M. C.; SOLDIC, A.; VUKADIN, I. und FLANJAK, I. (2018): Botanical origin and antioxidant capacity of bee pollen from eastern Croatia. Food in Health and Disease, scientific-professional journal of nutrition and dietetics (2018) 7 (1) 1-5.

RAUSCHERT, S. (1961): Wiesen- und Weidepflanzen. Erkennung, Standort und Vergesellschaftung, Bewertung und Bekämpfung. 1. Auflage. Neumann Verlag, Radebeul.

SCHARSCHING, V. und TSCHÖLL, A. (2023): Bedeutung von ausgesuchten krautigen Pflanzen als Nahrungsgrundlage für bestäubende Insekten. 2. Auflage. Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck.

SPOHN, M. und R., GOLTE-BECHTLE, M. (2015): Was blüht denn da? 59. Auflage. Kosmos-Verlag, Stuttgart.

WESTRICH, P. (2018): Die Wildbienen Deutschlands. Verlag Eugen Ulmer KG, Stuttgart.

KRÄUTER LEGUMINOSEN GRÄSER

1 © Peter Frühwirth

2 © Matti Virtala

3 © Axel Mauruszat

4 © Fornax

5 © Peter Frühwirth

6 © Joan Simon

7 © Peter Frühwirth

8 © AnRo0002

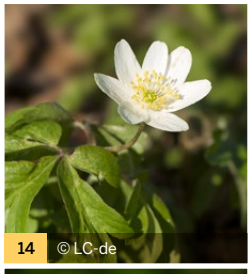
9 © Jörg Hempel

10 © Ansgar Koreng

11 © H.Zell

12 © H.Zell

13 © AnRo0002


14 © LC-de

15 © Christian Fischer

16 © H.Zell

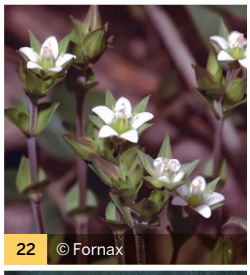
17 © Kostka Amrtin

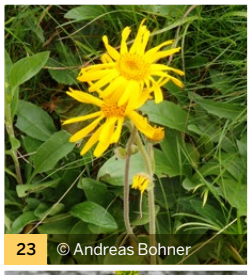
18 © Réginald Hulhoven

19 © Peter Frühwirth

20 © BerndH

21 © Andreas Bohner


22 © Fornax


23 © Andreas Bohner

24 © Peter Frühwirth

25 © Andreas Bohner

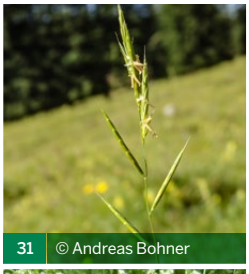
26 © Peter Frühwirth

27 © Stefan Lefnaer

28 © Krzystof Ziarnek

29 © AnRo0002

30 © Willow


31 © Andreas Bohner

32 © Hajotthu

33 © Petr Filippov

34 © Corinne Decarpentrie

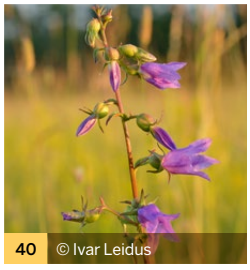
35 © Andreas Bohner

36 © Peter Frühwirth

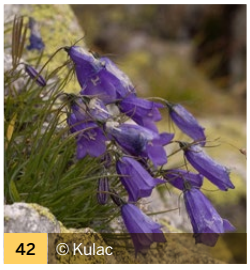
37 © Peter Frühwirth

38 © Peter Frühwirth

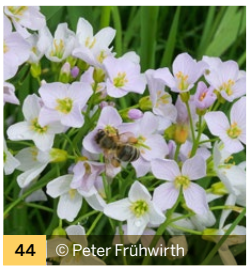
39 © Peter Frühwirth

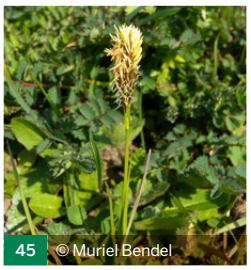

40 © Ivar Leidus

41 © Fornax


42 © Kulac

43 © H.Zell


44 © Peter Frühwirth

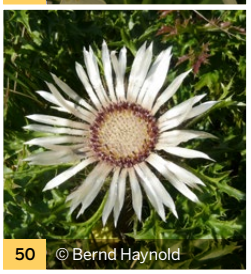

45 © Muriel Bendel

46 © Andreas Bohner

47 © Hermann Schachner

48 © Andreas Bohne

49 © Andreas Bohne


50 © Bernd Haynold

51 © Robert Flogaus-Faust

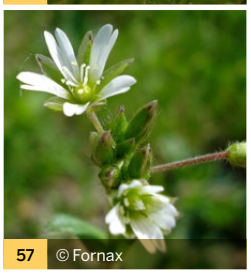
52 © Peter Frühwirth

53 © Reinhard Möller

54 © Bogdan

55 © Bernd Haynold

56 © Ivar Leidus


57 © Fornax

58 © AnRo0002

59 © Thomas Mathis

60 © Krzystof Ziarnek

61 © T. Kebert

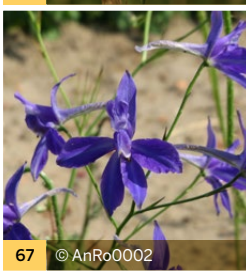
62 © Bernd Haynold

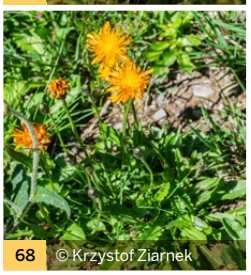
63 © Robert Flogaus-Faust

64 © Peter Frühwirth

65 © Uwe Horst Friese

66 © Weddi


67 © AnRo0002


68 © Krzystof Ziarnek

69 © Konrad Lackerbeck

70 © Réginald Hulhoven

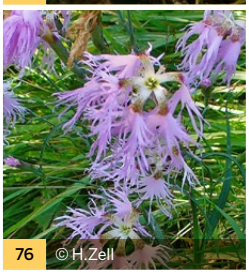
71 © Peter Frühwirth

72 © Peter Frühwirth

73 © Christian Fischer

74 © Peter Frühwirth

75 © Peter Frühwirth


76 © H.Zell

77 © Danny Steven S.

78 © Peter Frühwirth

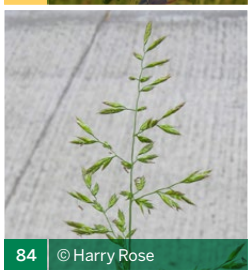
79 © Kristian Peters

80 © Dr. Christoph Greifenhagen

81 © Burkhard Mücke

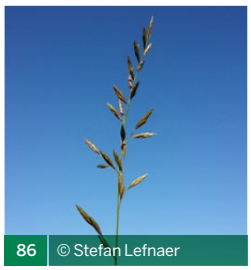
82 © Stefan Lefnaer

83 © Andreas Bohner


84 © Harry Rose

KRÄUTER LEGUMINOSEN GRÄSER

85 © Rasbak


86 © Stefan Lefnaer

87 © Peter Frühwirth

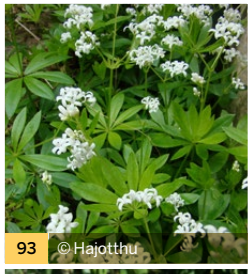
88 © Stefan Lefnaer

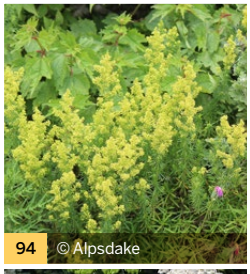
89 © Christian Fischer

90 © Peter Frühwirth

91 © Andreas Bohner

92 © Peter Frühwirth


93 © Hajotthu


94 © Alpsdake

95 © Karel Jakubec

96 © Réginald Hulhoven

97 © Tigerente

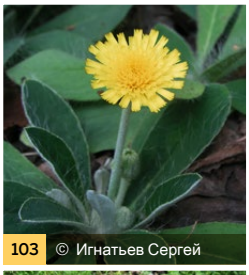
98 © Agnieszka Kwiecie´n

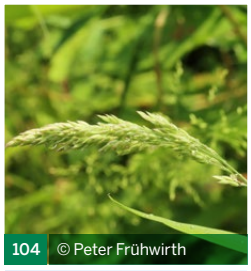
99 © Stefan Lefnaer

100 © Christian Fischer

101 © Réginald Hulhoven

102 © Michael Becker

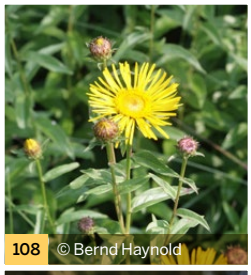

103 © Игнатьев Сергей


104 © Peter Frühwirth

105 © Tigerente

106 © Agnieszka Kwiecie´n

107 © Peter Frühwirth


108 © Bernd Haynold

109 © J. Patrick Fischer

110 © Asio otus

111 © Peter Frühwirth

112 © Stefan Lefnaer

113 © Jörg Hempel

114 © Peter Frühwirth

115 © Didier Descouens

116 © Stefan Lefnaer

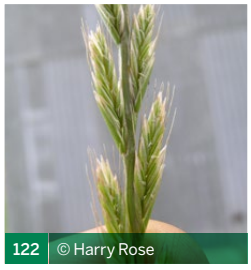
117 © Peter Frühwirth

118 © Andreas Bohner

119 © Peter Frühwirth

120 © Peter Frühwirth

121 © Peter Frühwirth


122 © Harry Rose

123 © Peter Frühwirth

124 © Peter Frühwirth

125 © Martinus KE

126 © Kristian Peters

127 © Peter Frühwirth

128 © Malte

129 © Peter Frühwirth

130 © Peter Frühwirth

131 © H.Zell

132 © AnRo0002

133 © Bogdan

134 © Peter Frühwirth

135 © Peter Frühwirth

136 © Andreas Bohner

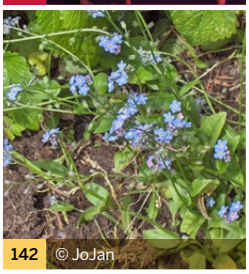
137 © Bogdan

138 © Bogdan

139 © Pmau

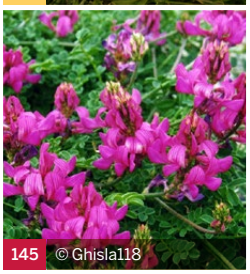
140 © AnRo0002

141 © Salvör Gissurardóttir


142 © JoJan

143 © Conny

144 © AnRo0002


145 © Ghisla118

146 © Prozag

147 © Michael Becker

148 © Isidre blanc

149 © Peter Frühwirth

150 © Peter Frühwirth

151 © Skogkatten

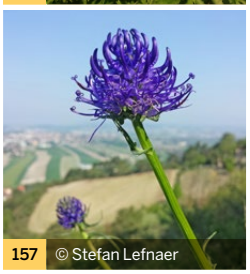
152 © Uoaei1

153 © Ralf Littger

154 © Andreas Bohner

155 © Peter Frühwirth

156 © Simon Eugster


157 © Stefan Lefnaer

158 ©Tigerente

159 © Andreas Bohne

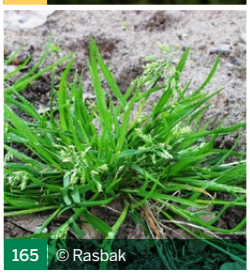
160 © Andreas Bohner

161 © Peter Frühwirth

162 © Peter Frühwirth

163 © Andreas Bohner

164 © Tigerente


165 © Rasbak

166 © Science58

167 © Rasbak

168 © Peter Frühwirth

KRÄUTER LEGUMINOSEN GRÄSER

169 © Andreas Bohner

170 © Tigerente

171 © Tigerente

172 © Andreas Bohner

173 © Vojtech Zavadil

174 © Alvals

175 © Bernd Haynold

176 © Ivar Leidus

177 © Stefan Lefnaer

178 © Peter Frühwirth

179 © H.Zell

180 © Frank Vincentz

181 © TeunSpaans

182 © Bernd Haynold

183 © Peter Frühwirth

184 © Hajotthu

185 © Andreas Bohner

186 © H.Zell

187 © Peter Frühwirth

188 © Stefan Lefnaer

189 © Andreas Bohner

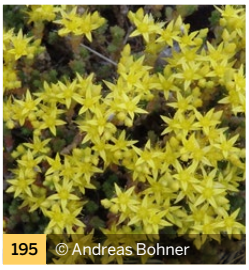
190 © Dalgial

191 © Rüdiger Kratz

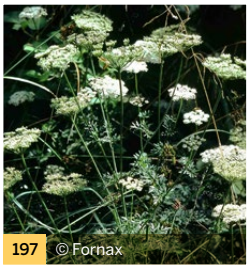
192 © David J. Stang

193 © Andreas Bohner

194 © Andreas Bohner


195 © Andreas Bohner

196 © Franz Xave


197 © Fornax

198 © Franz Xaver

199 © Peter Frühwirth

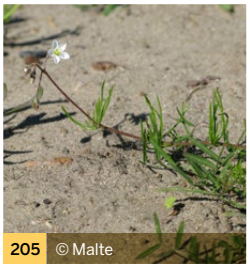
200 © Peter Frühwirth

201 © Bernd Haynold

202 © Peter Frühwirth

203 © Peter Frühwirth

204 © Joanna Boisse


205 © Malte

206 © Orjen

207 © Andreas Trepte

208 © Andreas Bohner

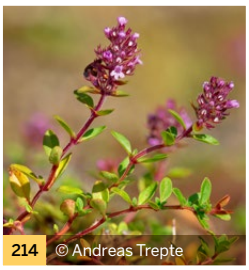
209 © Hajotthu

210 © Stefan Lefnaer

211 © Robert Flogaus-Faust

212 © Peter Frühwirth

213 © Robert Flogaus-Faust


214 © Andreas Trepte

215 © Peter Frühwirth

217 © 4028mdk09

218 © Bernd Haynold

219 © Hopklaver

220 © Ivar Leidus

221 © Peter Frühwirth

222 © Hugo.arg

223 © Peter Frühwirth

224 © Peter Frühwirth

225 © Peter Frühwirth

226 © Andreas Bohner

227 © Peter Frühwirth

228 © Manfred Heyde

229 © Christian Fischer

230 © Andreas Bohner

231 © Didier Descouens

232 © Fornax

233 © Oswald Engelhardt

234 © Andreas Bohner

235 © Ivar Leidus

236 © Sebastian Biber

237 © Peter Frühwirth

238 © Peter Frühwirth

239 © Franz Xaver

Biene Österreich

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Kofinanziert von der
Europäischen Union